

# Nach 40 Jahren ist nun Schluss

Richter Nordhues-Westarp verabschiedet



**Josef Nordhues-Westarp** wurde beim Laerer Hallenturnier nach 40 Turnierjahren verabschiedet. Sven Karschies Nordhues-Westarp überreichte für den Verein einen Präsentkorb.

**LAER.** In feierlicher Atmosphäre wurden beim Jugendturnier zwei besonders treue und langjährige Turnierteilnehmer in den reitsportlichen Ruhestand verabschiedet.

Robert Möllers, der Turniersprecher, bedankte sich im Namen des RV Laer bei Josef Nordhues-Westarp, der seit mehr als 40 Jahren aus dem Turnierrichterdienst ausscheidet und nun auch zum letzten Mal auf einem Laerer Turnier tätig war. Seine sympathische und bescheidene Art verbunden mit der hohen Fachkompetenz haben ihn bei den vielen Laerer Reitturnieren zu einer Institution werden lassen.

Selbst der volle Terminkalender des anerkannten Fachmannes, der auch bei zahlreichen Mannschaftswettbewerben, wie zum Beispiel der „Bauernolympiade“

beim K+K-Cup sowie bei vielen Provinzial- und Kreisturnieren als erfahrener Richter sehr gefragt war, hielt ihn nie davon ab, auf den Laerer Turnieren seinen Dienst zu tun. Mit einem Präsentkorb sprach auch der Vorsitzende Sven Karschies Nordhues-Westarp seinen Dank im Namen des Vereins aus.

Dann sorgte Robert Möllers, mit einer ergreifenden Rede für Gänsehaut bei vielen Gästen als er Napoleon – besser bekannt als Blacky – als zweiten „Ehrengast“ in die Halle bat. Der mittlerweile 29 Jahre alte Ponywallach wurde vor 25 Jahren als vierjähriger Jungspund vom damaligen Geschäftsführer und Pferdekennner Heinz Thüning nach Laer geholt.

Aus dem Turniersport wurde Blacky, der seit vielen Jahren im Besitz der Familie Sohlbach ist, nun offiziell verabschiedet.